

Demographiefester Betrieb

Der demographische Wandel in Deutschland ist auch eine Herausforderung für die Unternehmensführung und insbesondere das strategisches Controlling.

Hintergrund: auch bei einer älter werdenden Belegschaft (Erwerbstätigenquote der 55-65 jährigen stieg zwischen 2000 und 2012 von 37,4% auf 61,5 %¹), ist es vielen Unternehmen gelungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Mit diesem Management sollen Maßnahmen implementiert werden, die dem Risiko, dass ältere Arbeitnehmer ihre physische und psychische Leistungsfähigkeit nur bei entsprechenden gesundheitsfördernden Maßnahmen erhalten können, Rechnung trägt.

Als Maßnahmen sind hierbei vorstellbar:

- flexible Arbeitszeitmodelle,
- Gesundheitschecks,
- Mitarbeiterbefragungen, die aufzeigen, welche Maßnahmen gewünscht werden,
- Fitnessprogramme,
- Ernährungsberatungen,
- Raucherentwöhnungsprogramme u.a.m.

Die Auswertung von mehr als 2.400 Studien hat bislang gezeigt, dass durch o.a. Maßnahmen (sog. Betriebliche Gesundheitsförderung BGF) die krankheitsbedingten Fehlzeiten um durchschnittlich ein Viertel sinken und mit jedem hierfür investierten Euro im Ergebnis 2,70 € durch reduzierte Fehlzeiten eingespart werden.²

Insofern sollte jedes Unternehmen überlegen, inwieweit es seine Personalarbeit demographiefest gestaltet. Dabei gibt es durchaus Unterstützung von den Krankenkassen.

CONTROLLING NEWS Nr. 04/2018 erscheint am 15.04.2018 zum Thema **Zuschlagskalkulation.**

¹ BDA-Die Arbeitgeber: Demografiefeste Personalpolitik. Stand 06/2013

² www.AOK-business.de: BGF und BGM zahlen sich aus. Stand 02/2018